



ZIEMER
CONSULT

Buchhaltung für Hundetrainer

Unterlagen Teil 1/6

Stand: 07/2024



Urheberrecht

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die Rechte der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrages, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung, der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder bestimmter Teile davon ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gültigen, gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes.

Gender-Hinweis

Zur besseren Lesbarkeit wird in dieser Hausarbeit das generische Maskulinum verwendet. Die in dieser Arbeit verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.



Inhaltsverzeichnis

Vorwort von Ziemer & Falke	5
Vorwort von Deinem Dozenten	6
1. Wir legen los:	8
1.1. Die Themen über die wir uns Gedanken machen müssen und deren Hintergründe	9
2. Das liebe Geld und seine Trennung	10
2.1. Warum eine Trennung von privatem und betrieblichem Geld?	11
2.2. Trennung der Finanzen in einer Hundeschule	12
2.3. Einrichtung eines betrieblichen Bankkontos	14
2.4. Welche „Helferlein“ benötigst Du für Deine (ordentliche) Büroarbeit?	14
2.5. Zusammenfassung: Gelder trennen	15
3. Wo finde ich alle Anforderungen der Finanzverwaltung? In den GoBD	16
4. Wie finde ich die richtige Bank?	17
4.1. Vor- und Nachteile einer bestehenden Bank?	17
4.1.1. Vorteile	17
4.1.2. Nachteile	17
4.1.3. Weitere Überlegungen	18
4.2. Vor- und Nachteile einer Online-Bank?	19
4.2.1. Vorteile	19
4.2.2. Nachteile	19
4.2.3. Weitere Überlegungen	19
4.3. Gegenüberstellung der Vor- und Nachteile	20
4.4. Übersicht mit Online-Banken für Selbstständige	20
4.5. Vergleichstabelle	21
5. Bezeichnung der Hundeschule im Geschäftsleben?	22
5.1. Gesetzliche Vorschriften	22
5.2. Teilnahme am Geschäftsleben als natürliche Person - das ist jetzt was für uns	23
5.3. Wahl eines Fantasienamens	23
5.4. Konsequenzen bei Nichteinhaltung der Vorschriften	23
5.5. Zusammenfassung	24
5.6. Alles klar?	24
6. Firmenbezeichnung – wie soll ich mich im Geschäftsleben nennen?	25
6.1. Was ist eine Firmenbezeichnung?	25
6.1.1. Unterschiede zwischen eingetragenen und nicht eingetragenen Unternehmen	25
6.2. Vermeidung von Verwechslungsgefahr	26
7. Geschäftsadresse: Büro und Übungsplatz	27
7.1. Büro – Allgemeine Anforderungen	27
7.1.1. Wo soll der Sitz bzw. das Büro sein?	27
7.1.2. Schritte zur Überprüfung und Anmeldung	28
7.2. Büroanforderungen im Detail	29
7.3. Übungsplatz	30
8. Der Starttermin – das sind ZWEI wichtige Termine	31
8.1. Start der Vorbereitungen	31
8.2. Betriebseröffnung	31
8.3. Zusammengefasst	31
8.4. Beispiele für vorweggenommene Betriebskosten	32
8.5. Ausgaben, die nicht als vorweggenommen Betriebsausgaben gelten:	35
8.5.1. Exkurs: Unterschied zwischen Ausbildungskosten und Fortbildungskosten	36
8.6. Gesetzliche Grundlagen	37
8.6.1. Exkurs: Was ist das Einkommensteuerhandbuch überhaupt?	37
8.7. Nachweispflicht	38
8.7.1. Zu den erforderlichen Belegen gehören insbesondere:	38
8.7.2. Beispiele für das Sammeln der Belege	39
8.8. Start der Vorbereitung im steuerlichen Sinne	
8.8.1. Exkurs: Was ist der steuerliche Erfassungsbogen	39



8.8.2.	Automatische und rechtskonforme Aufbewahrung mit lexoffice	40
8.9.	Betriebseröffnung	41
9.	Die wichtigsten Steuern, die Die als Hundetrainer betreffen	42
9.1.	Grundlagen der Einkommensteuer für Hundetrainer	43
9.1.1.	Einkunftsarten nach dem Einkommensteuergesetz (EStG)	43
9.1.2.	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	44
9.1.3.	Verlustrechnung	44
9.1.4.	Unterschied zwischen Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit und Einkünften aus Gewerbebetrieb	47
9.2.	Grundlagen der Umsatzsteuer für Hundetrainer	48
9.2.1.	Umsatzsteuer (USt)	48
9.2.1.	Vorsteuer (VoSt)	48
9.2.3.	Zahllast/ Vorsteuerüberhang	49
9.2.4.	Umsatzsteuer-Vorauszahlung	51
9.3.	Die Gewerbesteuer – Wissen für Hundetrainer	52
9.3.1.	Berechnung der Gewerbesteuer	52
9.3.2.	Ausgaben vor Betriebsaufnahme	53
9.4.	Soll- und Ist-Versteuerung – Wissen für Hundetrainer	54
9.4.1.	Sollversteuerung nach §16 UstG	54
9.4.2.	Ist-Versteuerung	55
9.5.	Grundlagen der Kleinunternehmerregelung nach § 19 UStG für Hundetrainer	56
9.5.1.	Grundlagen für Kleinunternehmerregelung nach §19 UStG	56
9.5.2.	Rechnungsstellung und Steuern	58
9.5.3.	Zusammenfassung	60
9.6.	Gewinnermittlungsart: EÜR oder Bilanzierung – Wissen für Hundetrainer	61
9.6.1.	Einnahme-Überschuss-Rechnung (EÜR)	61
9.6.2.	Bilanzierung	62
9.6.3.	Warum die EÜR für Hundetrainer die beste Wahl ist	63
9.6.4.	Zusammenfassung	63
10.	Die Gewerbeanmeldung	64
10.1.	Warum ist die Gewerbenanmeldung wichtig?	64
10.2.	Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Gewerbeanmeldung	64
10.3.	Fälle aus der Praxis	66
11.	Hundetrainer und IHK-Mitgliedschaft	67
11.1.	Wer ist bei der IHK beitragspflichtig?	67
11.2.	Beginn der IHK-Beitragspflicht	67
11.3.	Ende der IHK-Mitgliedschaft	67
11.4.	Sonderregelungen für Hundeschulen	67
11.4.1.	Sonderregelung für Kleingewerbebetreibende	67
11.4.2.	Sonderregelung für Existenzgründer	68
11.5.	Liste der IHK's	68
11.6.	Steuerliche Abzugsfähigkeit von IHK-Beiträgen	68
12.	Die (private) steuerliche Indentifikationsnummer (Steuer-ID)	69
12.1.	Zweck und Bedeutung	69
12.2.	Wo finde ich meine Steuer-ID?	69
12.3.	Aufbewahren! – Verloren?	69
13.	Finanzamt und steuerliche Erfassung für Hundetrainer	70
13.1.	Allgemeiner Überblick	70
13.2.	Die Registrierung beim Elster-Portal	71
13.2.1.	Schritt-für-Schritt-Anleitung	72
13.3.	Der steuerliche Erfassungsbogen	77
13.3.1.	Ausfüllhilfe für den steuerlichen Erfassungsbogen	77

Vorwort von Ziemer & Falke



Herzlich willkommen zu unserem Ausbildungsgang „Buchhaltung für Hundetrainer“!

Es freut uns sehr, dass Du Dich für diesen Kurs entschieden hast. Als Hundetrainerin oder Hundetrainer liebst Du es, mit Hunden zu arbeiten und ihnen sowie ihren Besitzern zu helfen. Die Freude und die Leidenschaft, die Du bei Deiner Arbeit mit den Vierbeinern empfindest, ist unbezahlbar. Doch wir wissen auch, dass die Buchhaltung und das ganze Drumherum manchmal eine Herausforderung darstellen können, die Dich von Deiner eigentlichen Berufung abhält.

Hier kommen wir ins Spiel. Unser Ausbildungsgang ist speziell darauf ausgerichtet, Dir die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln, damit die Buchhaltung nicht mehr als lästige Pflicht, sondern als überschaubare und leicht zu bewältigende Aufgabe in Deinem Berufsalltag erscheint. Wir möchten Dich dabei unterstützen, Deine Buchhaltung effizient und stressfrei zu erledigen, damit Du Dich wieder voll und ganz Deinen pelzigen Freunden widmen kannst.

Unser Dozent Michael Ziemer - der Name sagt's ja schon ;-) - , der Dich durch diesen Kurs begleiten wird, ist nicht nur ein absoluter Experte in den Bereichen Buchhaltung und Lohn, sondern auch ein großer Hundefreund - scheint den Ziemers in die Wiege gelegt worden zu sein. Er versteht die speziellen Bedürfnisse und Herausforderungen, die mit Deiner Tätigkeit als Hundetrainerin oder Hundetrainer einhergehen. Sein Wissen und seine Erfahrung machen ihn zum idealen Ansprechpartner für alle Deine Fragen und Anliegen rund um die Buchhaltung. Er steht Dir während des gesamten Kurses mit Rat und Tat zur Seite.

Und nicht nur er – auch wir als Organisatoren dieses Ausbildungsgangs sind immer für Dich da. Zögere nicht, uns zu kontaktieren, wenn Du Fragen hast oder Unterstützung benötigst. Wir sind stolz darauf, Dich auf Deinem Weg zu begleiten und freuen uns darauf, gemeinsam mit Dir die Buchhaltung zu meistern.

Wir wünschen Dir viel Erfolg und vor allem viel Freude bei Deinem Kurs „Buchhaltung für Hundetrainer“! Möge dieser Kurs Dir helfen, Deine Arbeit noch besser zu organisieren und Dir somit mehr Zeit für das zu geben, was Du wirklich liebst: Die Arbeit mit den Hunden.

Herzliche Grüße
Deine Tina und Dein Jörg



Vorwort von Deinem Dozenten Michael Ziemer



Moin, ich bin Michael Ziemer.

Ich freue mich sehr, dass Du hier bist. Wir werden jetzt ein halbes Jahr gemeinsam verbringen, und deshalb sollten wir uns ein bisschen kennenlernen.

Als älterer Bruder von Jörg habe ich nach einer Lehre zum Groß- und Außenhandelskaufmann und der Bundeswehr in Osnabrück Betriebswirtschaft studiert. Meine Vertiefungsrichtungen waren Steuerrecht und Wirtschaftsinformatik. Damals haben viele gesagt: „du spinnst doch, das passt ja nun gar nicht zusammen, das ist ja wie Nordpol und Südpol“ – heute sieht man, dass die Wahl gar nicht so verkehrt war.

Schon während meines Studiums habe ich Unterricht in EDV und in den Fächern gegeben, die keiner so richtig machen wollte – also in den spannenden Bereichen wie Buchhaltung, Lohnabrechnung und Steuern. Manche meinen, dass dies doch schon ziemlich spezielle Vorlieben sind – dem kann ich nur zustimmen, es sind wirklich sehr schöne und interessante Themen 😊.

Der Schwerpunkt meiner Tätigkeit in den letzten zwanzig Jahren war es, Unternehmen bei der Optimierung ihrer Büroarbeit im Bereich Buchhaltung, Lohnabrechnung usw. zu unterstützen. Aus einer Idee beim Kaffeetrinken mit Tina und Jörg entstand der Gedanke, einen speziellen Kurs für Hundetrainer zu organisieren – und das Ergebnis findest Du nun hier.

Warum dieser Kurs? Die meisten Hundetrainer kommen nicht aus kaufmännischen Berufen, aber kaufmännisches Wissen ist auf jeden Fall notwendig, um erfolgreich selbstständig zu sein.

Genau hier setzen wir an: Wir möchten Dir die notwendigen Informationen und das Wissen übersichtlich und praxisnah näherbringen, damit du Deinen Traum von der Selbstständigkeit als Hundetrainer erfolgreich verwirklichen kannst und nicht an den Klippen der Verwaltung scheiterst.

Du fragst Dich vielleicht, was Dich in diesem Kurs erwartet und wie wir Dir helfen können. Keine Sorge, wir haben an alles gedacht! Der Kurs bietet Dir zahlreiche technische Möglichkeiten, um Dein Lernen zu unterstützen. Dazu gehören Online-Videos, interaktive Übungen und praktische Anwendungen. Alles ist darauf ausgelegt, Dir den Einstieg in die kaufmännische Welt so einfach und verständlich wie möglich zu machen.

Wie gehen wir vor? Wir werden zunächst die theoretischen Grundlagen behandeln und dann in die Praxis einsteigen. Für die praktische Umsetzung nutzen wir die Bürosoftware von Lexware – Lexoffice. Diese Software erhältst du im Rahmen dieses Kurses kostenlos für ein halbes Jahr.



Hinweis: Nach einem halben Jahr wird sie kostenpflichtig. Du kannst die Version dann rechtzeitig kündigen und mit einem neuen Account mit Deiner echten Buchhaltung in Lexoffice starten.

Ich freue mich darauf, Dich auf dieser Reise zu begleiten und Dir zu helfen, die kaufmännischen Grundlagen zu erlernen, die du für Deine erfolgreiche Karriere als Hundetrainer benötigst. Lass uns gemeinsam starten und die ersten Schritte in Richtung Deines Erfolges gehen! Ich bin hier, um Dich zu unterstützen, Fragen zu beantworten und Dich durch jeden Abschnitt des Kurses zu führen.

Und das Beste daran? Du bist nicht allein. Du wirst Teil einer Community von angehenden Hundetrainern, die alle das gleiche Ziel haben wie Du. Wir werden gemeinsam lernen, uns gegenseitig zu motivieren und voneinander zu profitieren. Also, lass uns loslegen – ich freue mich darauf, Dich kennenzulernen und gemeinsam mit Dir diesen spannenden Weg zu gehen!

Man nennt mich auch den „Erbsenzähler“. Warum?

Ich neige dazu, die Anforderungen an die Buchhaltung sehr genau zu nehmen und dabei auch keine Abweichungen zuzulassen. Ein Teilnehmer war davon etwas genervt und wollte mir dies "durch die Blume" mitteilen. Er sagte zu mir: "Herr Ziemeer, Sie zählen die Erbsen ja nicht nur, Sie nummerieren sie ja auch noch durch."

Zunächst verstand ich nicht, dass der Teilnehmer damit ausdrücken wollte, ich würde es mit den Anforderungen an die Buchhaltung vielleicht "etwas zu genau" nehmen. Stattdessen empfand ich die Aussage als Kompliment.

Warum schreibe ich das hier? Ich werde die Grundlagen für die Büroarbeit aus der Sicht des „Erbsenzählers, der die Erbsen auch noch nummeriert“ beschreiben. Denke daran, dass manches am Anfang etwas kompliziert oder kleinteilig erscheinen mag, daher ist es mir umso wichtiger, dass Du immer folgen kannst.

Lass Dich nicht verwirren, falls manche Inhalte zunächst kompliziert oder kleinteilig wirken. In der Praxis werden wir dann sehen, wie die theoretischen Anforderungen im Büro umgesetzt werden.

Dabei wird deutlich, wie Dich der Einsatz geeigneter Software-Programme im Hintergrund unterstützen kann. Mögliche Fehler entstehen erst gar nicht.

Herzliche Grüße
Dein Michael



1 Wir legen los:

Bevor wir in die Details einsteigen, lass uns gemeinsam einen Überblick über die Lernziele von Monat 1 verschaffen.

Wenn du dieses Skript erarbeitet hast, wirst du in der Lage sein:

- Zu wissen, wie wichtig die Trennung der privaten und betrieblichen Finanzen ist
- Ein geeignetes betriebliches Bankkonto für Dein Unternehmen zu wählen.
- Den richtigen Firmennamen für Deine Selbständigkeit zu wählen und zu wissen, was Du dabei beachten musst.
- Den optimalen Zeitpunkt für den Start Deines Unternehmens festzulegen und die notwendige Zeit für die Vorbereitungen einzuplanen.
- Den idealen Standort für Dein Büro und einen Übungsplatz (sofern du einen brauchst) zu bestimmen und deren Gestaltung unter der Berücksichtigung, ob es Publikumsverkehr geben soll oder nicht, einzurichten und zu organisieren.
- Die notwendigen Schritte zur Gewerbeanmeldung zu unternehmen.
- Die Anforderungen und Schritte beim Finanzamt zu kennen, inklusive Steuer-ID, Wirtschafts-ID, Steuernummer und Umsatzsteuer-Identifikationsnummer.
- Den Gründungsfragebogen des Finanzamtes auszufüllen und die Grundlagen der Umsatzsteuer sowie Einkommensteuer zu verstehen.
- Zu beurteilen, ob die Kleinunternehmerregelung für Dich sinnvoll ist.
- Zu entscheiden, ob Du Arbeitnehmer beschäftigen möchtest, und wenn ja, welche Art von Beschäftigungsverhältnissen (Vollzeit, Teilzeit, Aushilfen, Minijob).
- Die Rolle eines Steuerberaters zu verstehen, zu klären, ob du bereits einen hast oder einen benötigst, was seine Aufgaben sein sollen (z.B. Abschluss und Einkommensteuererklärung oder auch die Umsatzsteuervoranmeldung).
- Du lernst die Wichtigkeit des Beratervertrags mit dem Steuerberater zu verstehen.



1.1 Die Themen über die wir uns Gedanken machen müssen und deren Hintergründe

Bevor Du Dein Hundetrainer-Business startest, gibt es einige wichtige Themen, über die wir uns Gedanken machen müssen. Diese Themen bilden das Fundament für Dein Unternehmen und sorgen dafür, dass Du von Anfang an gut aufgestellt bist.

Ein **separates Bankkonto** für Dein Unternehmen ist wichtig, um private und geschäftliche Finanzen zu trennen. Dies erleichtert die Buchhaltung und sorgt für Klarheit in Deinen Finanzen. So behältst Du stets den Überblick über Deine Einnahmen und Ausgaben und vermeidest Verwirrung und mögliche Fehler.

Der **Firmenname** ist ein wichtiger Teil Deiner Marke. Überlege Dir einen Namen, der zu Dir und Deinem Angebot passt und im Geschäftsleben gut ankommt. Ein gut gewählter Firmenname kann Dir helfen, Dich von der Konkurrenz abzuheben und bei Deinen Kunden einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen.

Plane den **Zeitpunkt des Starts** Deines Unternehmens sorgfältig. Berücksichtige dabei saisonale Einflüsse und persönliche Verpflichtungen, um optimal vorbereitet zu sein. Ein durchdachter Startzeitpunkt kann Dir helfen, das Beste aus Deiner Markteintrittsstrategie herauszuholen.

Überlege Dir, wo Dein **Büro** sein soll. Folgende Punkte sind dabei wichtig: Wird es Publikumsverkehr geben? Darf dort ein Gewerbe betrieben werden? Der richtige Standort kann maßgeblich zum Erfolg Deines Unternehmens beitragen, indem er die Erreichbarkeit und den Komfort für Deine Kunden maximiert.

Beim **Finanzamt** gibt es einige wichtige Dinge zu beachten. Fülle den Gründungsfragebogen aus, um Dein Unternehmen steuerlich zu erfassen. Lerne Steuer-ID, Steuernummer und Deine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-ID) kennen und zu unterscheiden. Diese Informationen sind entscheidend, um alle steuerlichen Pflichten korrekt zu erfüllen und mögliche Probleme zu vermeiden.

Überlege Dir, ob Du zu Beginn **Arbeitnehmer** beschäftigen möchtest oder evtl. später. Soll es Vollzeit-, Teilzeit- oder Minijob-Arbeitsplätze geben? Diese Entscheidungen beeinflussen nicht nur Dein Arbeitsaufkommen, sondern auch die Struktur und das Wachstum Deines Unternehmens.

Entscheide, ob Du die **Kleinunternehmerregelung** beantragen möchtest, um von der Umsatzsteuer befreit zu sein. Diese Regelung kann Dir in den ersten Jahren helfen, Deine Buchhaltung zu vereinfachen und Deine administrativen Aufgaben zu reduzieren.

Ein **Steuerberater** kann Dir Arbeit bei den steuerlichen Aufgaben abnehmen und dafür sorgen, dass Du alle steuerlichen Pflichten korrekt erfüllst. Überlege Dir, ob es bereits einen Steuerberater gibt, mit dem Du zusammenarbeiten möchtest, und welche Aufgaben er übernehmen soll. Die Wichtigkeit des Beratervertrags mit dem Steuerberater zu verstehen, ist dabei essenziell.

Nun bist Du bereit, die ersten Schritte in Richtung Deines erfolgreichen Hundetrainer-Business zu gehen. Lass uns gemeinsam loslegen und die Grundlagen schaffen, die Du benötigst, um sicher und erfolgreich zu starten!



2 Das liebe Geld und seine Trennung

Nun wollen wir uns direkt ins Getümmel werfen, damit du Deine Hundeschule schnellstmöglich so sortiert bekommst, dass die Büroarbeit und Buchhaltung für Dich ein Klacks sind. Lass uns den Grundstein für eine einfache und effektive Arbeit legen.

In diesem Punkt sprechen wir über ein Thema, das für viele Selbständige am Anfang etwas unangenehm sein kann, aber unglaublich wichtig ist: **Das liebe Geld**.

Für viele Hundetrainer ist es unangenehm, über Geld zu sprechen oder Geld zu verdienen, weil sie ihre Arbeit aus Leidenschaft für Hunde machen und nicht, um reich zu werden. Das Geld verdienen selbst steht für den Trainer oft nicht im Vordergrund und ist meist nicht die primäre Motivation eine Hundetrainerausbildung zu absolvieren. Das Finanzamt hingegen sieht es anders ...

Beginnen wir mit einer klaren Trennung zwischen Deinem privaten und betrieblichen Geld. Diese Trennung hilft Dir nicht nur dabei, den Überblick über Deine Finanzen zu behalten, sondern sie ist auch steuerlich vorgeschrieben und schützt Dich vor unnötigen Problemen. Wenn Du ein separates Bankkonto für Dein Unternehmen hast, kannst Du Deine Einnahmen und Ausgaben klar voneinander trennen, was die Buchhaltung erheblich vereinfacht und Dir mehr Zeit für das Training mit Deinen vierbeinigen Kunden lässt.

Also, lass uns gemeinsam dafür sorgen, dass die Finanzen Deiner Hundeschule von Anfang an in geordneten Bahnen laufen. So kannst du Dich voll und ganz auf das konzentrieren, was du am liebsten machst – mit Hunden arbeiten!



2.1 Warum eine Trennung von privatem und betrieblichem Geld?

Eine klare Trennung zwischen privaten und betrieblichen Finanzen ist aus mehreren Gründen notwendig:

Übersichtlichkeit und Klarheit auf der Ausgabenseite

Stell Dir vor, Du bezahlst sowohl Deine privaten Einkäufe als auch Deine geschäftlichen Ausgaben von demselben Konto. Du kaufst Futter für Deinen Hund, ein Paar neue Schuhe und Jeans für die Kinder und gleichzeitig Trainingsmaterialien für Deine Hundeschule. Am Ende des Monats siehst Du nur einen Gesamtbetrag und weißt nicht mehr, was Du für private Ausgaben und was für betriebliche Kosten ausgegeben hast. Das führt schnell zu Verwirrung und macht es schwer, den Überblick zu behalten.

Übersichtlichkeit und Klarheit auf der Einnahmenseite

Du bekommst Zahlungen von Deinen Kunden und Dein privates Gehalt wird auf dasselbe Konto überwiesen. Es wird schwierig, sofort zu erkennen, wie viel Geld tatsächlich von Deiner Hundeschule stammt und wie viel von Deinem privaten Einkommen. Das kann es Dir erschweren, den tatsächlichen Erfolg Deines Geschäfts darzustellen und zu beurteilen. Du müsstest immer filtern und jedes Mal neu beginnen und suchen. Das gilt für die Einnahmen als auch für die Ausgaben.

Warum die Trennung so wichtig ist

Eine saubere Trennung bedeutet, dass Du jederzeit genau weißt, welche Einnahmen und Ausgaben Deinem Geschäft zuzuordnen sind. Dadurch kannst Du einfacher darstellen, ob Deine Hundeschule profitabel ist, wo Einsparpotenziale liegen und wo Du investieren solltest, um weiter zu wachsen – und das von Anfang an.

- **Bessere Übersicht:**
Mit getrennten Konten behältst Du den Überblick über Deine Finanzen. Du siehst klar, wie viel Geld in Dein Geschäft fließt und wie viel Du ausgibst.
- **Klarheit bei der Buchführung:**
Eine saubere Trennung erleichtert die Buchführung erheblich. Du kannst leichter Belege zuordnen und hast weniger Stress bei der Steuererklärung. Auch Dein Steuerberater kann schneller einen Überblick bekommen und behalten – das spart Dir bares Geld ein.
- **Genauere Finanzanalyse:**
Du kannst einfacher analysieren, ob Dein Geschäft profitabel ist, wo Du Kosten senken kannst und wo Du investieren solltest.
- **Vermeidung von Fehlern:**
Die Trennung hilft Dir, Fehler zu vermeiden. Vermischte Finanzen können leicht zu falschen Buchungen und Schwierigkeiten bei der Nachverfolgung von Ausgaben führen. Und Hand aufs Herz, wer kann sich am Ende des Jahres noch daran erinnern, was sieben Monate zuvor auf dem Konto so los war.
- **Erfüllung gesetzlicher Anforderungen:**
Viele Finanzämter und Buchhaltungsrichtlinien verlangen eine klare Trennung von privaten und geschäftlichen Finanzen. So vermeidest Du Probleme bei Steuerprüfungen. Besprich das auch direkt mit Deinem Steuerberater.



Durch die klare Trennung Deiner privaten und betrieblichen Finanzen schaffst Du eine solide Grundlage für den finanziellen Erfolg Deiner Hundeschule und erleichterst Dir selbst das Leben erheblich.

**TIPP**

Beginne auch direkt Dir ein Gehalt von Deinem Firmenkonto auf Dein Privatkonto zu zahlen. Klar, am Anfang ist es vielleicht klein, aber Du wirst merken, dass die Überweisung vom Geschäftskonto auf Dein Privatkonto etwas mit Deinem Gefühl gemacht. Du wirst dadurch, dass nicht alles auf einem Konto landet schnell entscheiden können, ob sich das Gehalt „gut anfühlt“ oder Du früh merkst, dass Du Dir mehr wünschst. Wenn Du mehr Gehalt haben möchtest, wirst Du zwangsläufig überlegen, was sich an Deinem Firmenkontostand ändern muss, um das neue Gehaltsziel zu erreichen. Auch bekommst Du schneller ein gutes Gefühl zu den Steuern, die bei Deinen Einnahmen auch fällig werden.

Durch die Trennung der Konten und der Gehaltszahlungen lernst Du direkt und von Anfang an viel über buchhalterische Vorgänge und kannst Dein Gefühl zur Situation mit Wissen belegen.



2.2 Trennung der Finanzen in einer Hundeschule

1. Bezahlung von Trainingsmaterialien und Hundefutter:

- **Geschäftskonto:**
Kaufe Trainingsmaterialien, Leinen, Spielzeug und Snacks für die Trainingsstunden.
- **Privatkonto:**
Kaufe Futter für Deinen eigenen Hund.

2. Einnahmen:

- **Geschäftskonto:**
Alle Zahlungen von Kunden für Trainingseinheiten, Workshops und Seminare.
- **Privatkonto:**
Dein Gehalt oder andere private Einkünfte.

3. Ausgaben:

- **Geschäftskonto:**
Miete für das Trainingsgelände, Werbungskosten, Versicherungen für die Hundeschule.
- **Privatkonto:**
Deine persönlichen Lebenshaltungskosten wie Miete, Lebensmittel und Freizeitaktivitäten.

Durch diese klare Trennung kannst Du jederzeit nachvollziehen, wie sich Deine Hundeschule finanziell entwickelt.



Achte darauf, private und geschäftliche Einkäufe nicht auf eine Rechnung oder einen Kassenbeleg zu machen. Gewöhne Dich von Anfang an daran, immer getrennte Belege für private und geschäftliche Vorgänge zu erhalten.



2.3 Einrichtung eines betrieblichen Bankkontos

Ein eigener Bereich für betriebliche Finanzen ist unerlässlich, daher ist auch ein separates Bankkonto für Deinen Betrieb notwendig.

2.4 Welche „Helferlein“ benötigst Du für Deine (ordentliche) Büroarbeit?

Um Deine Büroarbeit schnell, effektiv und korrekt zu erledigen benötigst Du Unterstützung. Diese Unterstützung nennen wir hier der Einfachheit halber „Helferlein“, dies können Dir verschiedene Arbeiten und Aufgaben in Deinem Büroalltag erheblich vereinfachen:

- **Buchhaltungssoftware:**
Programme wie Lexoffice erleichtern die Dokumentation und Verwaltung Deiner Finanzen. Sie bieten Funktionen zur automatischen Buchung von Einnahmen und Ausgaben, zur Erstellung von Rechnungen und zur Vorbereitung von Steuererklärungen.
- **Archivierungssystem für die Ablage der betrieblichen E-Mails:**
Ein einfaches Ablageprogramm für betriebliche E-Mails ist unerlässlich. Mit einem solchen System kannst Du alle wichtigen E-Mails geordnet archivieren, sodass Du jederzeit auf relevante Korrespondenzen und Belege zugreifen kannst.
- **Cloud-Speicher:**
Nutze Cloud-Dienste, um von Deinen wichtigen Unterlagen eine Sicherung extern zu speichern. Dies hat auch noch den Vorteil, dass Du von überall auf der Welt darauf zugreifen kannst.
- **Kundenverwaltung:**
Eine Kundenverwaltungssoftware (CRM) hilft Dir, den Überblick über Deine Kundenbeziehungen zu behalten. Mit einem CRM-System kannst Du Kundendaten speichern, und die Kommunikation mit Deinen Kunden dokumentieren. Dies erleichtert Dir nicht nur die Organisation, sondern verbessert auch den Kundenservice und stärkt die Kundenbindung. Schau dir gerne mal [123Hundeschule.de](https://www.123Hundeschule.de) an, dort findest Du eine sehr gute Verwaltungssoftware, extra für Hundeschulen, die Jörg und Tina mit einem Programmiererteam extra für Dich entwickelt haben. Es hat eine Lexware-Schnittstelle, sodass direkt alle Probleme gelöst sind 😊.
- **Programm zum rechtskonformen Schreiben von Rechnungen:**
Eine Software zum Erstellen von rechtskonformen Rechnungen ist unerlässlich, um sicherzustellen, dass Deine Rechnungen alle gesetzlichen Anforderungen erfüllen. Diese Tools stellen sicher, dass alle notwendigen Angaben wie Steuernummer, Rechnungsnummer und Leistungsbeschreibung enthalten sind, und erleichtern Dir die Verwaltung und Nachverfolgung Deiner Rechnungen.
- **Scanner oder Scanner-App:**
Einen Scanner oder eine Scanner-App auf Deinem Smartphone ermöglicht es Dir, Papierbelege schnell zu digitalisieren und zu speichern. Auch in Zukunft wirst Du noch Papierbelege erhalten – die sogenannten Kleinbetragsrechnungen bis 250,00 €

Diese Helferlein unterstützen Dich Deine Büroarbeit effizient und zeitsparend zu erledigen.



Wen wird es wundern, wenn LexOffice, das Programm das wir zum Praxistraining ausgewählt haben die meisten dieser Punkte für Dich erledigt 😊.

2.5 Zusammenfassung: Gelder trennen

Die wichtigsten Punkte, die ihr aus diesem Thema mitnehmen solltet, sind:

- **Strikte Trennung beim Geld:**
 - Trennt private und geschäftliche Finanzen, um den Überblick zu behalten und bessere Geschäftsentscheidungen zu treffen.
- **Buchhaltung erleichtern:**
 - Klare Trennung hilft bei der Buchhaltung und macht es einfacher, korrekte Berichte für die Steuererklärung zu erstellen.
 - Ein Bankkonto für private und betriebliche Finanzen führt zu Mehrarbeit um die betrieblichen Transaktionen von den privaten Transaktionen zu trennen – dann doch lieber nur die betrieblichen Transaktionen auf einem Konto – schon ist keine Mehrarbeit nötig
- **Anforderungen der Finanzverwaltung erfüllen:**
 - Finanzbehörden verlangen eine strikte von privaten und betrieblichen Finanzen, um den betrieblichen Erfolg richtig ermitteln und prüfen zu können.